

Holzwole-Leichtbauplatten und Mehrschicht-Leichtbauplatten als Dämmstoffe für das Bauwesen Anforderungen, Prüfung

DIN
1101

ICS 79.060.99

Wood wool slabs and multilayered slabs as insulating materials in building — Requirements, testing

Panneaux légers en laine de bois et panneaux fibragglo composites utilisés en tant que matériaux isolants dans le bâtiment — Exigences, essais

Mit DIN EN 822:1994-11,
DIN EN 823:1994-11,
DIN EN 824:1994-11,
DIN EN 826:1996-05,
DIN EN 1602:1997-01,
DIN EN 1607:1997-01 und
DIN EN 12089:1997-08
Ersatz für
DIN 1101:1989-11

Inhalt

	Seite		Seite
Vorwort	2	8.3 Maße	12
1 Anwendungsbereich	3	8.4 Flächenbezogene Masse und Rohdichte	12
2 Normative Verweisungen	3	8.5 Biegefestigkeit	13
3 Definitionen	3	8.6 Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene von ML-Platten	13
4 Bezeichnung	3	8.7 Druckspannung bei 10 % Stauchung bzw. Druckfestigkeit	13
4.1 Holzwole-Leichtbauplatten (HWL-Platten)	3	8.8 Wärmeleitfähigkeit	13
4.2 Mehrschicht-Leichtbauplatten (ML-Platten)	4	8.9 Brandverhalten	13
5 Anwendungstypen	4	8.10 Bestimmung des Anteils an wasserlöslichem Chlorid	13
6 Lieferformen	4	9 Kennzeichnung	13
7 Anforderungen	4	10 Überwachung	14
7.1 Allgemeines	4	10.1 Allgemeines	14
7.2 Form	5	10.2 Werkseigene Produktionskontrolle	14
7.3 Maße	6	10.3 Fremdüberwachung	15
7.4 Flächenbezogene Masse und Rohdichte	6	Anhang A (informativ) Mustervordruck für einen Überwachungsbericht für Holzwole-Leichtbauplatten	16
7.5 Biegefestigkeit	6	Anhang B (informativ) Mustervordruck für einen Überwachungsbericht für Mehrschicht-Leichtbauplatten	18
7.6 Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	6	Anhang C (informativ) Informationen zu den bauaufsichtlichen Vorschriften	21
7.7 Druckspannung bei 10 % Stauchung bzw. Druckfestigkeit	6	Anhang D (informativ) Literaturhinweise	21
7.8 Wärmeleitfähigkeit	6		
7.9 Brandverhalten	12		
7.10 Ausgangsstoffe	12		
7.11 Bindemittel	12		
7.12 Schädliche Bestandteile	12		
8 Prüfung	12		
8.1 Probekörper	12		
8.2 Form	12		

Fortsetzung Seite 2 bis 21

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitskreis 00.88.09 „Mineralisch gebundene Holzwolle“ im Arbeitsausschuss 00.88.00 „Wärmedämmstoffe“ des Normenausschusses Bauwesen (NABau) erstellt.

Die Erarbeitung dieser Norm als Folgeausgabe der DIN 1101:1989-11 wurde erforderlich, weil neben der technischen Entwicklung vor allem neue bauaufsichtliche Vorschriften hinsichtlich des Brandverhaltens sowie neue Festlegungen in DIN V 4108-4 (für wärme- und feuchteschutztechnische Kennwerte) und in DIN 4102-4 (für die Klassifizierung von Baustoffen hinsichtlich ihres Brandverhaltens) zu berücksichtigen waren. Ferner musste auch der Verpflichtung entsprochen werden, die bisherigen nationalen Prüfverfahren durch die für Wärmedämmstoffe entwickelten und in das Deutsche Normenwerk übernommenen europäischen Prüfverfahren zu ersetzen.

Änderungen

Gegenüber DIN 1101:1989-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) HWL-Platten mit erhöhter Rohdichte für Sondereinsatzgebiete (z. B. für Mantelbetonwände) und HWL-Platten und ML-Dreischichtplatten mit Entspannungsschnitten auf einer Seite der Plattenoberflächen neu aufgenommen sowie Dicken der ML-Dreischichtplatten auf 150 mm erweitert.
- b) Wärmeleitfähigkeitsgruppen für HWL-Platten der Dicken ≥ 25 mm und für Holzwolleschichten (Einzelschichten) der Dicken ≥ 25 mm von ML-Platten unter Berücksichtigung der neuen Zuschlagswerte nach DIN V 4108-4 neu eingeführt.
- c) Bezeichnung für HWL-Platten geändert.
- d) Für die Hartschaumschicht von Hartschaum-ML-Platten die Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035 neu aufgenommen und die flächenbezogenen Massen für Hartschaum-ML-Platten entsprechend angeglichen.
- e) Mineralfaser-ML-Platten als in DIN 4102-4 klassifizierte Baustoffe der Baustoffklasse B 1 (schwerentflammbar) ausgewiesen, sofern die verwendete Mineralfaserschicht der Baustoffklasse A einen Schmelzpunkt von $\geq 1\,000\,^{\circ}\text{C}$ besitzt, und klargestellt, dass Mineralfaser-ML-Platten der Baustoffklasse B 1 mit Mineralfaserschichten der Baustoffklasse A mit einem Schmelzpunkt $< 1\,000\,^{\circ}\text{C}$ eines Übereinstimmungsnachweises „ÜZ“ (Übereinstimmungszertifikat durch eine anerkannte Zertifizierungsstelle) bedürfen.
- f) Ein- oder beidseitiger mineralischer Porenverschluss der Holzwollestruktur als Oberflächen-Beschichtung als in DIN 4102-4 klassifiziert ausgewiesen, und zwar für HWL- und ML-Platten in der jeweils für diese bestehenden klassifizierten Baustoffklasse.
- g) Für die Prüfungen nach 8.2 bis 8.7 DIN-EN-Prüfnormen eingeführt und in diesem Zusammenhang die Anforderungen an Biegefestigkeit, Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene von ML-Platten und Druckspannung bei 10 % Stauchung bzw. Druckfestigkeit auf die Maßeinheit kPa umgestellt.
- h) Werkseigene Produktionskontrolle um Prüfungen je Fertigungswoche erweitert und Möglichkeit zur Prüfung der Wärmeleitfähigkeit in der werkseigenen Produktionskontrolle geschaffen (hierdurch Reduzierung der Fremdüberwachung der Wärmeleitfähigkeit von zweimal auf einmal jährlich).
- i) Kennzeichnung, werkseigene Produktionskontrolle und Fremdüberwachung überarbeitet und aktualisiert, auch im Hinblick auf geltendes Baurecht: Übereinstimmungszertifikat (auch statt Prüfzeichen), Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) u. ä.
Anhang C mit Informationen über geltende bauaufsichtliche Vorschriften neu aufgenommen.
- j) Anhang A und Anhang B vollständig überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst.

Frühere Ausgaben

DIN 1104-1: 1970-04, 1980-03

DIN 1101: 1938-09, 1952x-01, 1960-10, 1970-04, 1980-03, 1989-11

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für werkmäßig hergestellte Holzwolle-Leichtbauplatten und Mehrschicht-Leichtbauplatten, die als Dämmstoffe für den Wärmeschutz, Schallschutz (Schalldämmung und Schallabsorption) und Brandschutz im Bauwesen verwendet werden. Sie gilt auch für Holzwolle-Leichtbauplatten und Mehrschicht-Leichtbauplatten mit zusätzlichen Ausstattungen wie profilierte Kanten und/oder Oberflächen und/oder einseitige oder beidseitige Oberflächen-Beschichtung und/oder Dampfsperre und/oder auf einer Seite der Plattenoberflächen angeordnete Entspannungsschnitte bei HWL-Platten und ML-Dreischichtplatten sowie für Holzwolle-Leichtbauplatten mit erhöhter Rohdichte für Sondereinsatzgebiete.

Für die Verwendung und Verarbeitung gilt DIN 1102.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

- DIN 1102
Holzwolle-Leichtbauplatten und Mehrschicht-Leichtbauplatten nach DIN 1101 als Dämmstoffe für das Bauwesen — Verwendung, Verarbeitung
- DIN 1164-1
Zement — Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen
- DIN 4102-1
Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen — Teil 1: Baustoffe, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
- DIN 4102-4
Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen — Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile
- DIN 4102-17
Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen — Schmelzpunkt von Mineralfaser-Dämmstoffen, Begriffe, Anforderungen, Prüfung
- DIN V 4108-4
Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden — Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Kennwerte
- DIN 18164-1
Schaumkunststoffe als Dämmstoffe für das Bauwesen — Dämmstoffe für die Wärmedämmung
- DIN 18165-1
Faserdämmstoffe für das Bauwesen — Dämmstoffe für die Wärmedämmung
- DIN 18200
Übereinstimmungsnachweise für Bauprodukte — Werkseigene Produktionskontrolle, Fremdüberwachung und Zertifizierung von Produkten
- DIN 52612-1
Wärmeschutztechnische Prüfungen — Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit mit dem Plattengerät — Durchführung und Auswertung
- DIN 52612-2
Wärmeschutztechnische Prüfungen — Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit mit dem Plattengerät — Weiterbehandlung der Messwerte für die Anwendung im Bauwesen

- DIN 52616
Wärmeschutztechnische Prüfungen — Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit mit dem Wärmestrommessplatten-Gerät
- DIN EN 822
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Länge und Breite; Deutsche Fassung EN 822:1994
- DIN EN 823:1994-11
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Dicke; Deutsche Fassung EN 823:1994
- DIN EN 824
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Rechtwinkligkeit; Deutsche Fassung EN 824:1994
- DIN EN 826
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung; Deutsche Fassung EN 826:1996
- DIN EN 1602
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Rohdichte; Deutsche Fassung EN 1602:1996
- DIN EN 1607
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene; Deutsche Fassung EN 1607:1996
- DIN EN 12089:1997-08
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung des Verhaltens bei Biegebeanspruchung; Deutsche Fassung EN 12089:1997

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1

Holzwolle-Leichtbauplatte (HWL-Platte)

Leichtbauplatte aus Holzwolle und mineralischen Bindemitteln.

3.2

Mehrschicht-Leichtbauplatte (ML-Platte)

Leichtbauplatte aus einer Schicht aus den Dämmstoffen Hartschaum oder Mineralfasern und einer ein- (Zweischichtplatte) oder beidseitigen (Dreischichtplatte) Schicht aus mineralisch gebundener Holzwolle.

ANMERKUNG: In dieser Norm werden Mehrschicht-Leichtbauplatten mit Hartschaumschicht auch Hartschaum-ML-Platten (HS-ML) und mit Mineralfaser-schicht auch Mineralfaser-ML-Platten (Min-ML) oder, wenn beide Arten gemeint sind, auch ML-Platten genannt.

4 Bezeichnung

4.1 Holzwolle-Leichtbauplatten (HWL-Platten)

HWL-Platten sind in folgender Reihenfolge zu bezeichnen:

- Benennung;
- Norm-Hauptnummer;
- Kurzzeichen der HWL-Platte (bei Abweichung von den Vorzugsdicken ist im Kurzzeichen an Stelle der Vorzugsdicke das vereinbarte Maß anzugeben);
- Wärmeleitfähigkeitsgruppe bei Dicken ≥ 25 mm;
- Brandverhalten nach DIN 4102-1;
- Abweichung von den Standardplatten (siehe Tabelle 2).

Tabelle 1: Anwendungstypen

Zeile	Typkurzzeichen	Verwendung im Bauwerk	Zuordnung der Platten zu den Anwendungstypen	
1	W	Wärmedämmstoffe, nicht druckbelastbar, z. B. für Wände, Decken und Schrägdächer	HWL-Platten	ML-Platten
2	WD	Wärmedämmstoffe, druckbelastbar, z. B. zum Anbetonieren als verlorene Schalung, für Dächer und Böden		
3	WV	Wärmedämmstoffe, beanspruchbar auf Zug senkrecht zur Plattenebene, z. B. für Fassaden mit mineralischem Putz		
4	WB ¹⁾	Wärmedämmstoffe, beanspruchbar auf Biegung, z. B. zur Bekleidung von windbelasteten Fachwerk- und Ständerkonstruktionen		
5	WS	Wärmedämmstoffe mit erhöhter Belastbarkeit für Sondereinsatzgebiete, z. B. für Parkdecks		—
1) Ausgenommen HWL-Platten der Dicken unter 15 mm und ML-Zweischichtplatten aller Dicken sowie HWL-Platten und ML-Dreischichtplatten mit Entspannungsschnitten auf einer Seite der Plattenoberflächen.				

Bezeichnung einer HWL-Platte mit einer Dicke von 50 mm, einer Länge von 2 000 mm und einer Breite von 500 mm (HWL 50), Wärmeleitfähigkeitsgruppe 075, Baustoffklasse B 1 nach DIN 4102-1, schwerentflammbar:

Leichtbauplatte
DIN 1101 HWL 50 — 075 — B 1

4.2 Mehrschicht-Leichtbauplatten (ML-Platten)

ML-Platten sind in folgender Reihenfolge zu bezeichnen:

- Benennung;
- Norm-Hauptnummer;
- Kurzzeichen der ML-Platte (bei Abweichung von den Vorzugsdicken ist im Kurzzeichen an Stelle der Vorzugsdicke das vereinbarte Maß anzugeben);
- Dicke der Schichten;
- Wärmeleitfähigkeitsgruppe der Hartschaumschicht bzw. Mineralfaserschicht;
- Brandverhalten nach DIN 4102-1;
- Abweichung von den Standardplatten (siehe Tabelle 2).

Bezeichnung einer Hartschaum-ML-Platte mit einer Dicke von 50 mm, einer Länge von 2 000 mm und einer Breite von 500 mm als Dreischichtplatte (HS-ML 50/3) mit beidseitigen Holzwoleschichten von je 5 mm Dicke (5/40/5), Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035 der Hartschaumschicht, Baustoffklasse B 2 nach DIN 4102-1, normalentflammbar:

Leichtbauplatte
DIN 1101 — HS-ML 50/3 — 5/40/5 — 035 — B 2

Bezeichnung einer Mineralfaser-ML-Platte mit einer Dicke von 75 mm, einer Länge von 2 000 mm und einer Breite von 500 mm als Dreischichtplatte (Min-ML 75/3) mit beidseitigen Holzwoleschichten von je 5 mm Dicke (5/65/5), Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040 der Mineralfaserschicht, Baustoffklasse B 1 nach DIN 4102-1, schwerentflammbar:

Leichtbauplatte
DIN 1101 — Min-ML 75/3 — 5/65/5 — 040 B 1

Bezeichnung einer Hartschaum-ML-Platte mit einer gesondert vereinbarten Dicke von 40 mm, einer Länge von 2 000 mm und einer Breite von 500 mm als Dreischichtplatte (HS-ML 40/3) mit beidseitigen Holzwoleschichten von je 5 mm Dicke (5/30/5), Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035 der Hartschaumschicht, Baustoffklasse B 2 nach DIN 4102-1, normalentflammbar:

Leichtbauplatte
DIN 1101 — HS-ML 40/3 — 5/30/5 — 035 — B 2

5 Anwendungstypen

Nach der Verwendbarkeit der HWL-Platten und ML-Platten als Wärmedämmstoffe im Bauwerk sind ihnen die in Tabelle 1 aufgeführten Anwendungstypen mit den entsprechenden Typkurzzeichen zugeordnet. Die HWL-Platten und ML-Platten müssen stets allen ihnen in Tabelle 1 zugeordneten Anwendungstypen gleichzeitig entsprechen; HWL-Platten und ML-Platten, die nur einzelnen Anwendungstypen entsprechen, sind nicht zulässig.

ANMERKUNG: Hinsichtlich der Eignung der HWL-Platten und ML-Platten für die Anwendungsbereiche Luftschalldämmung, Trittschalldämmung, Schallabsorption und Brandschutz (Feuerwiderstandsdauer von Bauteilen) siehe DIN 1102

6 Lieferformen

Als Lieferformen werden bei HWL-Platten und ML-Platten Platten ohne zusätzliche Ausstattung (Standardplatten) und Platten mit zusätzlicher Ausstattung unterschieden (siehe Tabelle 2).

7 Anforderungen

7.1 Allgemeines

Für den Nachweis der Einhaltung der Anforderungen sind die Prüfungen nach Abschnitt 8 anzuwenden.

Die HWL-Platten und ML-Platten müssen stets allen ihnen in Tabelle 1 zugeordneten Anwendungstypen gleichzeitig

Tabelle 2: Lieferformen

Lieferform ¹⁾	
Platten ohne zusätzliche Ausstattung (Standardplatten)	Platten mit zusätzlicher Ausstattung
HWL-Platten	Profilierungen an Kanten und/oder Oberflächen und/oder
ML-Platten:	Oberflächen-Beschichtung einseitig oder beidseitig
Hartschaum-ML-Platten zweischichtig (2)	und/oder
dreischichtig (3) ²⁾	Dampfsperre
Mineralfaser-ML-Platten zweischichtig (2)	und/oder
dreischichtig (3) ²⁾	HWL-Platten und ML-Dreischichtplatten mit auf einer Seite der Plattenoberflächen angeordneten Entspannungsschnitten ³⁾
¹⁾ Abweichungen von den Standardplatten (wie zusätzliche Ausstattungen der Platten nach dieser Tabelle sowie Länge und Breite bei Abweichung von der Vorzugslänge und -breite nach Tabelle 3 und Tabelle 4) sind bei der Bestellung gesondert zu vereinbaren und vom Hersteller im Kennzeichnungszettel (siehe Abschnitt 9) anzugeben. ²⁾ Auch mit unterschiedlichen Dicken der ersten und der zweiten Holzwoleschicht (siehe Tabelle 4). ³⁾ Sägeblatteinschnitte bis höchstens ein Drittel der Plattendicke.	

Tabelle 3: Maße und Grenzabmaße für Holzwole-Leichtbauplatten (HWL-Platten)

Maße in Millimeter

Holzwole-Leichtbauplatte Kurzzeichen	Dicke ^{1) 2)} + 3 ³⁾ - 2	Breite ¹⁾ ± 5 ³⁾	Länge ¹⁾ + 5 ³⁾ - 10
HWL 15	15	500	2 000
HWL 25	25		
HWL 35	35		
HWL 50	50		
HWL 75	75		
HWL 100	100		
1) Vorzugsmaße; andere Maße sind zu vereinbaren (siehe auch Tabelle 2, Fußnote 1). 2) Grenzabmaße der Einzelwerte vom gemessenen Mittelwert ± 5 mm. 3) Grenzabmaße des gemessenen Mittelwertes der Einzelplatte von den angegebenen Maßen.			

entsprechen. Demzufolge müssen HWL-Platten und ML-Platten die Anforderungen der Abschnitte

- 7.5 für Anwendungstyp WB
- 7.6 für Anwendungstyp WV und
- 7.7 für Anwendungstyp WD bei ML-Platten (schließt Anwendungstyp W ein) bzw. für Anwendungstyp WS nur bei HWL-Platten (schließt Anwendungstypen W und WD ein)

stets gleichzeitig erfüllen; HWL-Platten und ML-Platten, die nur einzelne Anforderungen erfüllen, sind nicht zulässig.

7.2 Form

7.2.1 Allgemeines

HWL-Platten und ML-Platten müssen rechteckig und vollkantig sein. Bei ML-Platten muss die Hartschaum- oder Mineralfaserschicht an allen Seitenflächen gut und

gleichmäßig sichtbar sein, und die Holzwoleschicht muss die Hartschaum- bzw. Mineralfaserschicht vollflächig abdecken.

7.2.2 Rechtwinkligkeit

HWL-Platten und ML-Platten gelten als rechteckig, wenn die Abweichung von der Rechtwinkligkeit in Längs- und Breitenrichtung höchstens 6 mm/m beträgt. Die Abweichung von der Rechtwinkligkeit in Dickenrichtung darf bei Platten der Dicken ≤ 35 mm höchstens 2 mm und bei Platten der Dicken > 35 mm höchstens 4 mm betragen.

7.2.3 Vollkantigkeit

HWL-Platten und ML-Platten gelten als vollkantig, wenn sie unter Berücksichtigung der Struktur von HWL- und ML-Platten scharfe Kanten haben.

7.3 Maße

Für die Maße der HWL-Platten gelten die Anforderungen nach Tabelle 3, für die Maße der ML-Platten die nach Tabelle 4.

7.4 Flächenbezogene Masse und Rohdichte

Für die flächenbezogene Masse und die Rohdichte der HWL-Platten gelten die Anforderungen nach Tabelle 5.
Für die flächenbezogene Masse der ML-Platten gelten die Anforderungen nach Tabelle 6.

7.5 Biegefestigkeit

Für die Biegefestigkeit

- der HWL-Platten gelten die Anforderungen nach Tabelle 5;
- der ML-Platten gelten die Anforderungen nach Tabelle 6.

HWL-Platten der Dicken unter 15 mm und ML-Zweischichtplatten aller Dicken sowie HWL-Platten und ML-Dreischichtplatten mit Entspannungsschnitten auf einer Seite der Plattenoberflächen dürfen nicht auf Biegung beansprucht werden.

7.6 Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene

Für die Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene

- der HWL-Platten gilt der Wert von mindestens 20 kPa ohne Nachweis als erfüllt;
- der ML-Platten gelten die Anforderungen nach Tabelle 6.

7.7 Druckspannung bei 10 % Stauchung bzw. Druckfestigkeit

Für die Druckspannung bei 10 % Stauchung bzw. die Druckfestigkeit gelten

- für HWL-Platten die Anforderungen nach Tabelle 5; bei Platten der Dicken ≤ 15 mm gilt der Wert von mindestens 200 kPa ohne Nachweis als erfüllt;
- für ML-Platten die Anforderungen nach Tabelle 6.

7.8 Wärmeleitfähigkeit

7.8.1 Holzwole-Leichtbauplatten (HWL-Platten)

HWL-Platten der Dicken ≥ 25 mm werden in Wärmeleitfähigkeitsgruppen eingestuft. Für die Anforderungen an die Wärmeleitfähigkeitsgruppen gilt Tabelle 7, die auch die Anforderungen an die Wärmeleitfähigkeit λ_T für HWL-Platten der Dicken 15 mm bis unter 25 mm enthält.¹⁾

HWL-Platten der Dicken unter 15 mm dürfen wärmetechnisch nicht berücksichtigt werden.

¹⁾ Die zugehörigen Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit λ_R enthält DIN V 4108-4.

Tabelle 4: Maße und Grenzabmaße für Mehrschicht-Leichtbauplatten (ML-Platten)

Maße in Millimeter

Mehrschicht- Leichtbauplatte Kurzzeichen		Dicke ^{1) 2)} _{+ 3 4) - 2}		Breite ³⁾ ± 5 4)	Länge ³⁾ + 5 4) - 10	Anzahl der Schich- ten	Schichtdicke ¹⁾			
		Hart- schaum- ML- Platte	Mineral- faser- ML- Platte				erste Holz- wolle- schicht im Mittel	Hart- schaum- schicht	Mineral- faser- schicht	zweite Holz- wolle- schicht im Mittel
HS-ML 15/2	—	15	—	500	2 000	2	5	10	—	—
HS-ML 25/2	—	25	—					20	—	—
HS-ML 35/2	—	35	—					30	—	—
HS-ML 50/2	—	50	—					45	—	—
—	Min-ML 50/2	—	50					—	45	—
HS-ML 75/2	—	75	—					70	—	—
—	Min-ML 75/2	—	75					—	70	—
HS-ML 100/2	—	100	—					95	—	—
—	Min-ML 100/2	—	100					—	95	—
1) Vorzugsdicken; andere Dicken und/oder im Aufbau abweichende Schichtdicken sind zu vereinbaren. Die Dicke der Holzwoleschicht (Einzelschicht) muss hierbei im Mittel mindestens 5 mm betragen. Bei Mineralfaser-ML-Platten der Baustoffklasse A 2 nach DIN 4102-1 (nichtbrennbar) sind auch Holzwoleschichten (Einzelschichten) zulässig, die im Mittel unter 5 mm dick sind. 2) Grenzabmaße der Einzelwerte vom gemessenen Mittelwert ± 5 mm. 3) Vorzugsmaße; andere Breiten und Längen sind zu vereinbaren (siehe auch Tabelle 2, Fußnote 1). 4) Grenzabmaße des gemessenen Mittelwertes der Einzelplatte von den angegebenen Maßen.										

Tabelle 4: (fortgesetzt)

Maße in Millimeter

Mehrschicht- Leichtbauplatte Kurzzeichen		Dicke ¹⁾²⁾ _{+3 -2} ⁴⁾		Breite ³⁾ ± 5 ⁴⁾	Länge ³⁾ _{+ 5 - 10} ⁴⁾	Anzahl der Schich- ten	Schichtdicke ¹⁾						
		Hart- schaum- ML- Platte	Mineral- faser- ML- Platte				erste Holz- wolle- schicht im Mittel	Hart- schaum- schicht	Mineral- faser- schicht	zweite Holz- wolle- schicht im Mittel			
HS-ML 25/3	—	25	—	500	2 000	3	5	15	—	5			
HS-ML 35/3	—	35	—					25	—				
HS-ML 50/3	—	50	—					40	—				
—	Min-ML 50/3	—	50				5	—	40	5			
							7,5		35	10			
HS-ML 75/3	—	75	—				5	65	—	5			
—	Min-ML 75/3	—	75				5	—	65	5			
							7,5		60	10			
HS-ML 100/3	—	100	—				5	90	—	5			
—	Min-ML 100/3	—	100				5	—	90	5			
							7,5		85	10			
HS-ML 125/3	—	125	—				5	115	—	5			
—	Min-ML 125/3	—	125				5	—	115	5			
							7,5		110	10			
HS-ML 150/3	—	150	—				5	140	—	5			
—	Min-ML 150/3	—	150				5	—	140	5			
							7,5		135	10			

1) Vorzugsdicken; andere Dicken und/oder im Aufbau abweichende Schichtdicken sind zu vereinbaren. Die Dicke der Holzwolleschicht (Einzelschicht) muss hierbei im Mittel mindestens 5 mm betragen. Bei Mineralfaser-ML-Platten der Baustoffklasse A 2 nach DIN 4102-1 (nichtbrennbar) sind auch Holzwolleschichten (Einzelschichten) zulässig, die im Mittel unter 5 mm dick sind.

2) Grenzabmaße der Einzelwerte vom gemessenen Mittelwert ± 5 mm.

3) Vorzugsmaße; andere Breiten und Längen sind zu vereinbaren (siehe auch Tabelle 2, Fußnote 1).

4) Grenzabmaße des gemessenen Mittelwertes der Einzelplatte von den angegebenen Maßen.